

# Reden ist Silber - Schreiben ist Gold!

## Wettbewerbs- und Challengebeiträge

Von Sydney

### Kapitel 8: Nichts ist okay

Songfiction zu "Ok" von Farin Urlaub (<http://www.youtube.com/watch?v=rnHCVZdJdJw>) geschrieben für den "Die Schreibwerkstatt"-Wettbewerb von Kana

#### Nichts ist okay:

Es reichte endgültig. Das hatte Anna nun begriffen. Es hatte weh getan, aber nun hatte sie einen Schlusstrich gezogen.

Noch einmal las sie den Brief, den sie Markus in der gemeinsamen Wohnung hinterlassen würde. Jetzt, nachdem sie fertig war, kam wieder etwas Unsicherheit auf. Doch als sie die Worte auf Papier gebracht hatte, war sie sich ihrer Sache sicher gewesen. Sie wollte diesem Gefühl vertrauen, sich selbst vertrauen.

Anna würde ihr Glück nicht mehr von ihm abhängig machen.

Immer hatte sie sein Verhalten damit entschuldigt, dass er selbst es nicht leicht gehabt hatte. Doch nun war es genug.

Sie nahm einen Zug von ihrer Zigarette. Einer der Zigaretten, von denen sie eine Schachtel mehr rauchte, seit dem das Drama mit ihrem Freund begonnen hatte. Das Nikotin gab ihr die Sicherheit, die ihr Markus nicht mehr geben konnte. Die Sicherheit, die ihr vielleicht nie wieder jemand geben können würde.

Sie einfach sitzen zu lassen, nur um dann ein paar Wochen später zurückzukommen und so zu tun, als wäre nichts passiert, nein das würde sie sich nicht bieten lassen.

Mochte Markus in der Vergangenheit auch noch so sehr verletzt worden sein, noch so viel Angst vor festen Bindungen haben. Sie war schließlich auch ein Mensch, hatte Hoffnungen, hatte Gefühle, hatte die Schnauze nun endgültig voll.

Doch bevor sie das Kuvert verschloss hielt sie inne. Etwas fehlt noch. Mit schwungvollen Zügen erweiterte sie das Schreiben.

*PS: Ich hasse dich dafür, dass du mein Leben verdorben hast, so wie man deines verdorben hat. Ich hasse dich dafür, dass du mich dich lassen lässt. Ich hasse dich dafür, dass ich nur noch Kälte fühle.*

*Ich liebe dich dafür, dass du mir die Augen geöffnet hast.*

Sie versiegelte den Brief, lies in auf dem Küchentisch liegen und ging, ohne sich noch einmal umzusehen.